

PRESSEMITTEILUNG

Straßburg, den 19. Januar 2006

Von Wogau fordert gemeinsame Europäische Grenzpolizei für einen besseren Schutz der gemeinsamen Außengrenzen

Karl von Wogau (CDU/ EVP), der Vorsitzende des Unterausschusses "Sicherheit und Verteidigung" im Europäischen Parlament, unterstützt den vom französischen Premierminister Dominique de Villepin in Berlin geäußerten Vorschlag, eine gemeinsame Europäische Grenzpolizei zu schaffen.

Dominique de Villepin hatte bei seinem Besuch in Berlin die Schaffung einer gemeinsamen Grenzpolizei als ein Projekt bezeichnet, mit dem Deutschland und Frankreich die europäische Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit weiter voranbringen könnten.

Von Wogau unterstrich in diesem Zusammenhang, dass der Schutz der gemeinsamen Außengrenzen der Europäischen Union eine der wichtigsten Aufgaben im Bereich einer inneren Sicherheit in Europa darstelle.

"Der Schutz der gemeinsamen Außengrenzen stellt eine große Herausforderung dar. Insbesondere die neuen Landgrenzen der Europäischen Union sind lang und schwierig zu kontrollieren. Aber auch die Überwachung der Seegrenzen erfordert gemeinsame Anstrengungen."

Die Überwachung dieser Grenzen ist von allergrößter Bedeutung für den Schutz der Bürger gegen die Gefahren des Terrorismus und der grenzübergreifenden organisierten Kriminalität.

Bei der Sicherung dieser Außengrenzen müssen wir aber gleichzeitig verhindern, dass hier eine undurchlässige chinesische Mauer entsteht, die den Handel behindert und die Bewohner der Grenzregionen benachteiligt.

Der effektive Schutz der gemeinsamen europäischen Außengrenzen erfordert eine Zusammenarbeit der Mitgliedsländer. Diese Zusammenarbeit erfordert eine gemeinsame und kompatible Ausrüstung der Grenztruppen. Das Ziel ist die Schaffung einer Europäischen Grenzpolizei."
